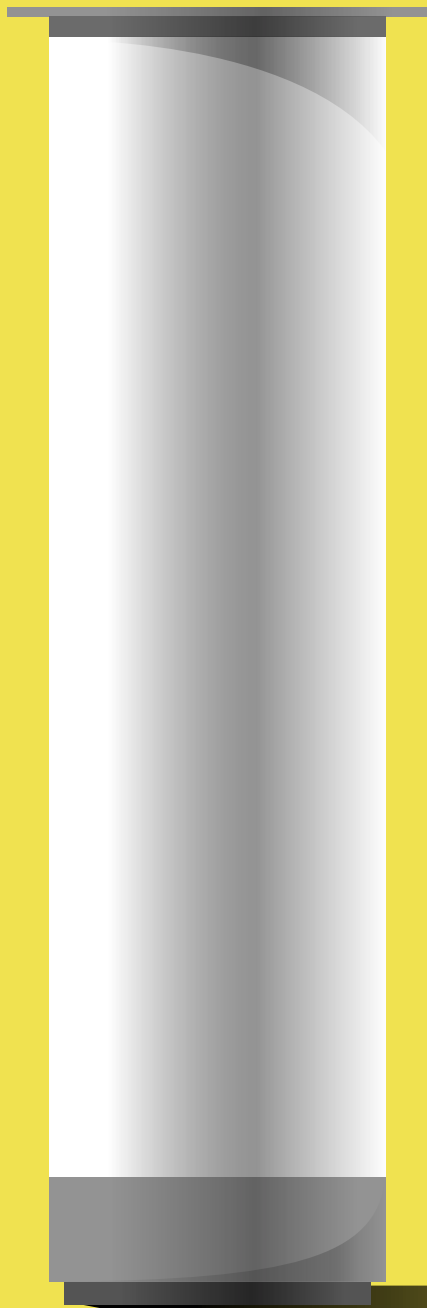


IG KULTUR  
JAHRESBERICHT  
2020

LUZERN





# WAR DA WAS?

Es traf, im Jahr eins der Pandemie, die Kultur hart, und es dauerte, bis die Not in der Politik und in der Gesellschaft wirklich zu Bewusstsein kam. Es fehlten Begegnung und Austausch, es fehlten Räume und Publikum – und es fehlten Mittel. So prekär für viele, die sich bedingungslos in der Kultur aussetzen, die Existenz schon immer war: Jetzt wurde sie gänzlich infrage gestellt. Der Preis, den Künstlerinnen und Künstler für ihr Engagement bezahlen, ist hoch. Ihr Anspruch, dafür zumindest zu einem Teil entschädigt zu werden, ist kein leeres Betteln, er ist berechtigt.

Denn Kunst und Kultur werden von Einzelnen geschaffen, aber sie sind keine Investitionen ins einzelne Wohlergehen, sie werden der Gesellschaft zu ihrem allgemeinen Wohl zur Verfügung gestellt. Die Ausfälle, die noch immer andauernde Durststrecke, haben es gezeigt: Es fehlt Nahrung für Geist und Seele, es fehlt an Anregung und Auseinandersetzung. Streaming und Konserven, Anteilnahme über nahe wie ferne Distanzen sind nur unbefriedigender Ersatz, auch wenn der Umgang mit digitalen Mitteln noch so kreativ ist. Sie nähren auf Dauer nicht wirklich und bauen keine Substanz auf. Natürlich: Surrogate sind besser als nichts, aber als (Über-)Lebensmittel sind ihre Haltbarkeit und ihr Wert sehr beschränkt.

Der Kultur fehlt das lebendige Umfeld. Existenziell ist nur die Not, und sie verdirbt und zerstört die Aufnahme und das Echo, die doch genauso im Kern jeder künstlerischen und kulturellen Äusserung darauf wartet, geweckt und realisiert zu werden. Kultur muss wieder stattfinden, live und vor Ort – und sei es, dass fünf Menschen in einem Museum ein Bild anschauen dürfen, eine Handvoll Zuschauer in gebührender Distanz miterleben, wie zwei Schauspieler sich in einem Dialog begegnen. Ich weiss: Die Gefahrenlage erlaubt es nicht und es heisst, vorsichtig zu bleiben.

Ein Ende zeigt sich so rasch noch nicht. Fürs Erste heisst es ausharren, den Schaden gering halten. Bis Kunst und Kultur ihren unschätzbaren Beitrag an die Gesellschaft wieder nach ihrem ganzen Können und Vermögen leisten können, heisst es für diese Gesellschaft und die Politik, Überlebenshilfe zu leisten, anzuerkennen, was Kunst und Kultur beitragen, wenn sie lebendig sind, wie sie unser Miteinander formen – was ihnen im Stillstand jetzt verwehrt ist.

Es muss ein Weckruf sein: War da was? Ja – und es fehlt jetzt allerorten. Dies im Bewusstsein zu halten und gegenüber Gesellschaft und Politik nicht nur in Zeiten von Pandemie und Krise zu behaupten, dafür setzt sich die IG Kultur Luzern mit aller Kraft ein. Darauf lassen wir uns behaften.

Urs Bugmann, Präsident IG Kultur Luzern

21st Century Chorus Luzern  
21st Century Orchestra

Anthroposophische Gesellschaft Luzern  
Architektenfachgruppe SIA, Sektion  
Waldstätte

B-Sides Festival, Verein B-Sides, Luzern  
BaBel Quartier, Luzern  
Bach Ensemble, Luzern  
Ballett Akademie Luzern  
Bar 59, Luzern  
bau 4, Altbüron

Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern  
Benzholz Raum für zeitgenössische  
Kunst Meggen

Bibliotheksverband Region Luzern  
Blasorchester Stadtmusik Luzern  
Bourbaki Kino/Bar/Bistro  
Bourbaki Panorama Luzern  
Brassband Bürgermusik Luzern  
Buchhaus Stocker

ça-tourne GmbH, Rothenburg

Caduff Martin, Einzelmitgliedschaft  
Chäslager Stans

Collegium Vocale zu Franziskanern, Luzern  
COMUNDO, RomeroHaus Luzern  
Conviva Event GmbH, Ebikon

dein ding ag (Kaffee Kind), Luzern  
Der gesunde Menschenversand  
Ductus Kunstgalerie Café Bar, Luzern

Ecco Rondo, Junges Theater Luzern  
einfach eventgastro GmbH / MAGAZIN,  
Emmenbrücke  
Ensemble Corund  
Entlebucherhaus, Schüpfheim  
Evangelisch-Reformierte Landeskirche  
des Kantons Luzern

Feldmusik, Luzern  
Festival Strings Lucerne  
Fetter Vetter & Oma Hommage, Luzern

Film Commission Lucerne & Central  
Switzerland  
Filmfestival Zoomz, Luzern  
FlamencoTacon, Luzern  
Fokus Gitarre  
Förderverein Fachklasse Grafik Luzern  
Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz  
Forum Neue Musik, Luzern  
Fumetto - Internationales Comix-Festival  
Luzern  
FUSILLI - Ateliiergeinschaft Teiggi,  
Kriens

G.F. Händel-Chor, Luzern  
Galerie gummi-entli  
Galerie Kriens  
Galerie theQ, Luzern  
Galerie Urs Meile, Luzern  
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern  
Gesangsstudio Estella Benedetti, Luzern  
Gesellschaft für Kammermusik, Luzern  
Gleis 5, Malters  
Gletschergarten, Luzern  
glücklich events, Luzern  
Glücklich Festival, Luzern  
Grob Michelle, Einzelmitgliedschaft

Hafenbar zur Metzgerhalle, Luzern  
Handwerksmarkt Luzern  
Hans Erni Museum  
Harfenorchester Arpa Doro, Luzern  
Haus zum Dolder, Beromünster  
Hilfiker Kunstprojekte, Luzern  
Hirschmatt Buchhandlung, Luzern  
Historische Gesellschaft Luzern  
Historisches Museum, Luzern  
Hochschule Luzern - Design & Kunst  
Hochschule Luzern - Musik  
Hotel Continental und bellini Ristorante  
Ticinese, Luzern

IG Tanz Zentralschweiz  
IGNM Internationale Gesellschaft für neue  
Musik Zentralschweiz  
ILM Interessengemeinschaft Luzerner  
Musiker, Sedel

ImPuls, Schule für Rhythmus & Bewegung  
und Verein ImPuls-Kultur, Kriens  
International MayaClassics GmbH, Kriens  
Istanbuluzern

Jazz Club Luzern  
Jazz Festival Willisau  
Jazzkantine, Luzern

KALI Gallery, Luzern  
Katholische Kirchgemeinde, Luzern  
KKL Luzern  
KKLB im Landessender Beromünster  
kleinbühne Kultur Neuenkirch  
Kleintheater Luzern  
Klub Kegelbahn, Luzern  
Konzertchor Klangwerk, Luzern  
Konzertchor Luzern  
KUKA Kinder- und Kulturatelier,  
Emmenbrücke  
Kultur i de Braui, Hochdorf  
Kulturbrauerei, Kriens  
Kulturhof Hinter Musegg, Luzern  
Kulturkeller im Schtei, Sempach  
Kulturkeller Winkel, Luzern  
Kulturkommission Stansstad  
Kulturmagazin frachtwerk  
Kulturwerk 118, Sursee  
Kunstforum Luzern  
Kunst- und Kulturkommission, Rothenburg  
Kunsthalle, Luzern  
Kunstmuseum Luzern  
Kunstplattform akku, Emmenbrücke  
Kunstraum Hochdorf, Hochdorf  
Kunstschule Luzern  
Kunstseminar, Luzern

LABOR GmbH, Luzern  
Lang / Baumann, Burgdorf  
Lauter luisen, Luzern  
Le Théâtre, Emmen  
Lilu Lichtfestival Luzern  
lit. z - Literaturhaus Zentralschweiz  
Literaturfest Luzern  
LiteraturGesellschaft Luzern  
Loge, Luzern  
Lucerne Blues Festival  
Lucerne Festival  
Lucerne World Theater Company  
Luki\*ju Theater, Luzern

Luzerner Kantorei  
Luzerner Sinfonieorchester  
Luzerner Spielleute  
Luzerner Theater  
Luzerner Tourismus AG

Madeleine Gastro GmbH, Luzern  
MaiHof Kultur, Luzern  
Märchen Spektakel Dunjascha, Luzern  
Mittelaltermarkt-Luzern  
Modul AG, Luzern  
MOLO Bar / Brandherd Event & Gastro  
GmbH, Luzern  
molto cantabile, Luzern  
Mullbau, Luzern  
Museum Bruder Klaus, Sachseln  
Museum im Bellpark, Kriens  
Museum Sammlung Rosengart, Luzern  
Musical Factory, Luzern  
Musik zu St. Katharina, Horw  
Musik-Restaurant Stadtkeller, Luzern  
Musikkreis Malters  
Musikschule Stadt Luzern

Natur-Museum, Luzern  
Naturforschende Gesellschaft, Luzern  
Network of Arts, Luzern  
Netzwerk Neubad, Luzern  
Neustahl GmbH, Luzern  
Nidwaldner Museum, Stans  
NON Openair, Meggen

o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern  
Open Air Kino, Opak AG, Luzern  
Orchester Santa Maria, Luzern

Parterre / Loas GmbH Luzern  
Pavillon Tribschenhorn, Luzern  
Pfarrei St. Maria zu Franziskanern, Luzern  
Pfarrei St. Paul, Luzern  
PH Luzern  
PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik  
Philosophische Akademie, Luzern  
PIANOissimo - exklusive Klavierkonzerte,  
Alpnachstad  
Pillow Song GmbH, Stans  
PinkPanorama Filmfestival Luzern

Queen Kong, Luzern

Radio 3FACH, Luzern  
Rathausbühne Willisau  
Reformierte Kirche Stadt Luzern  
Restaurant / Bar St. Magdalena, Luzern  
Rossi Marco, Einzelmitgliedschaft  
Rudolf Steiner Schule Luzern

Salsamania, Luzern  
Sankturbanhof, Sursee  
Schappe Kulturquadrat, Kriens  
Schloss Meggenhorn, Meggen  
Schütz-Zyklus, Luzern  
Schüür Konzerthaus, Luzern  
seetalevents, Ballwil  
Sentitreff, Luzern  
Setpember Vin&Vinyl, Luzern  
sic! Raum für Kunst, Luzern  
sinnlicht GmbH, Luzern  
Skulpturenpark Ennetbürgen  
SMV schweiz. Musikverband Sektion  
Luzern  
Società Dante Alighieri Comitato di  
Lucerna  
Somehuus, Sursee  
SRG Luzern  
Stadtorchester Luzern  
Stanser Musiktage, Stans  
stattkino Luzern  
Stiftung Haus am See, Krämerstein  
Südpol Luzern  
SWB schweiz. Werkbund Ortsgruppe  
Zentralschweiz

t.ZENTRALSCHWEIZ  
Tal Museum Engelberg  
Tankstelle Bühne, Luzern  
Tanz Art, Ebikon  
Theater Aertenam, Luzern  
Theater Improphil, Luzern  
Theater Paprika, Kriens  
Theater Pavillon, Luzern  
Theater Tabula Rasa, Luzern  
Theater Thomy Truttmann TTT, Luzern  
Theaterclub, Luzern  
Theatergesellschaft Malters  
Theatergesellschaft Willisau  
Treibhaus Jugendkulturhaus, Luzern  
Tropfstei am Märtpplatz, Ruswil  
Tschuppi's wunderbar, Luzern

Universität Luzern

Verein Autorinnen und Autoren für  
Architektur (AFA)  
Verein Film Zentralschweiz  
Verein Frauenstadtrundgang, Luzern  
Verein Gelbes Haus, Luzern  
Verein Jungfilm, Upcoming Film Makers,  
Luzern  
Verein Kulturbrauerei, Kriens  
Verein Luzerner Blues Session  
Verein Luzerner Freilichtspiele  
Verein Neustadtfest, Luzern  
Verein Other Music Luzern  
Verein Platzhalter, Luzern  
Verein Städtepartnerschaft  
Luzern-Chicago  
Verein UntergRundgang, Luzern  
Vereinigung Pro Heidegg  
Verkehrshaus der Schweiz  
Verlag Pro Libero, Luzern  
VFIMP, Verein für die Förderung von  
interkulturellen Musikprojekten  
visarte Zentralschweiz  
vorAlpentheater, Luzern

Weltformat - Plakatfestival Luzern  
Werkstatt für Theater, Luzern  
Werkverein Bildzwang, Luzern  
woerdz, Luzern  
Wuwei Daogong, Immensee

Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern  
Zirkusschule Tortellini, Luzern  
z s u z s a's galerie gmbh, Adligenswil  
Zurbuchen Christof, Einzelmitgliedschaft  
Zusammenstoss, Luzern  
zweikommasieben Magazin, Luzern  
Zwischenbühne Horw

Gönner/in  
Christine Anliker, Luzern  
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern  
Grand Casino AG, Luzern







# ZUSAMMEN DURCH DIE KRISE

**Das Kulturjahr 2020 begann vielversprechend. Gleich mehrere interessante Projekte wurden angestossen. Aller Erwartungen zuwider kam vieles anders und unvorhergesehene Wege wurden unumgänglich - die IG Kultur Luzern wurde zur Krisenmanagerin. Doch beginnen wir von vorne.**

Mitte Januar 2020 lancierten wir die Wahlkampagne «Kulturwahl.ch – Kultur hält sich nicht an Gemeindegrenzen». Damit setzten wir an der bereits erfolgreich geführten Kampagne im Rahmen der Luzerner Kantonsratswahlen im Jahr 2019 an. Für die Gemeindewahlen Ende März empfahl die IG Kultur Luzern kulturnahe Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und Stadtrat in verschiedenen Gemeinden des Kantons Luzern. Mittels Umfragebogen äusserten sich die Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien zu kulturpolitischen Themen. Insgesamt wurden 34 Personen zur Wahl empfohlen, wovon 26 Kandidatinnen und Kandidaten für ein Mandat in die Exekutive gewählt wurden. Mit unseren Forderungen haben wir wichtige Akzente gesetzt und uns als Kulturlobby im Kanton Luzern eine breite Stimme verschafft.

Noch vor den Gemeindewahlen wurde die gesamte Kulturbranche der Schweiz durch die Coronavirus-Pandemie erschüttert. Mit dem Lockdown am 16. März 2020 wurde die Kultur schweizweit lahmgelegt. Für die Geschäftsstelle der IG Kultur Luzern bedeutete diese grundlegende Veränderung keineswegs einen Stillstand. Denn die Unsicherheit unter Kulturschaffenden wie auch bei den Kulturbetrieben war riesig. Mit einer ersten Live-Beratungssendung der IG Kultur Luzern in Zusammenarbeit mit Anwälten und Anwältinnen haben wir versucht, rasch auf die Unsicherheiten zu reagieren und, wo möglich, auf die dringendsten Fragen eine Antwort zu geben. Die folgenden Wochen und Monate waren bis zum Jahresende durch die Krise geprägt.

Während die ganze Schweiz wöchentlich auf die neuen Bundesratsentscheide wartet, bestand die Arbeit der IG Kultur Luzern darin, den Massnahmen-Dschungel zu entwirren und zuverlässige Informationen an unsere Mitglieder weiterzugeben. Die Anfragen an die IG Kultur Luzern nahmen Woche für Woche zu – bis Ende Jahr hat die IG Kultur Luzern knapp hundert Beratungen durchgeführt. Dies lag selbstverständlich auch daran, dass wir in Kooperation mit der Albert Koechlin Stiftung ein Beratungsangebot institutionalisieren konnten. Mit dem wichtigen neuen Angebot konnten sich Kulturschaffende und Kulturorganisationen von Fachpersonen bezüglich Covid-19 und den damit verbundenen persönlichen und betrieblichen Herausforderungen beraten lassen. Die Kostenübernahme der Beratung erfolgte durch die Albert Koechlin Stiftung. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin Stiftung sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bereits im Frühjahr starteten wir weitere Initiativen: Mit dem «niemerchond Festival» organisierten wir zur Unterstützung von Musikschaaffenden und für den neuen Zentral-

**Dein Kanton. Deine Wahl.  
Kulturwahl 2020.**

**Kultur  
wahl.ch**

Am 29. März finden in den Gemeinden des Kantons Luzern Neuwahlen statt. Die IG Kultur Luzern gibt Wahlempfehlungen für kulturnahe Exekutive-Kandidatinnen und Kandidaten ab.

**CHECKIN**

Erstelle jetzt deinen persönlichen QR-Code und hilf mit, gemeinsam gesund unterwegs zu bleiben!  
[CHECKIN.KULTURLUZERN.CH](https://CHECKIN.KULTURLUZERN.CH)



IG  
KULTUR  
LUZERN



**HERAUSFORDERUNGEN  
IN ZUSAMMENHANG MIT  
DER CORONA-PANDEMIE?**

Wir vermitteln Dich\* an eine Fachperson und übernehmen die Beratungskosten! Mehr Informationen unter [www.kulturluzern.ch/dienstleistungen](https://www.kulturluzern.ch/dienstleistungen).

\*Das Angebot richtet sich an Kulturverbände und Kulturschaffende im Bereich Musik, Theater, Tanz und der visuellen Kunstszene Luzern.



schweizer Kulturkalender ein Festival, das nie stattfinden würde. Und mit der Initiative «#aboutblank Luzern» verliehen wir in Zusammenarbeit mit Festivals und Künstlerinnen und Künstler den leeren städtischen Kulturplakatsäulen wieder Farbe.

Die durch die Pandemie ausgelöste Krise hat uns aber auch gezeigt, wie wichtig das Bestehen von Interessengemeinschaften ist. So sind wir mit unseren Mitgliedern sowie mit unseren Partnerinnen und Partnern näher zusammengerückt – dies nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch mit den regionalen Dachverbänden aus der ganzen Schweiz.

Die regionale Zusammenarbeit fruchtete schnell: Für die Luzerner Nachtkulturbetriebe konnten wir innert kürzester Zeit ein interkantonales einheitliches Contact-Tracing Tool mit dem Namen «Checkin» anbieten. Dank dieser Initiative gelang es uns auch, das Vertrauen bei den kantonalen Behörden zu gewinnen und eine gute Grundlage für eine künftig engere Zusammenarbeit zu legen. Zudem haben wir die Wege für die künftige Bar & Club Kommission Luzern geebnet.

Der Pandemie zum Trotz standen die demokratischen Entscheidungsprozesse nicht still. Am gut besuchten 4. Kulturapéro im Kulturkeller Winkel haben wir die regionale Kulturförderung thematisiert. Dabei wurde nicht nur die schwierige Lage rund um die Regionale Konferenz Kultur (RKK) diskutiert, sondern auch zukunftsfähige Visionen für die regionale Kulturförderung beleuchtet. Mit dem jährlich stattfindenden Kulturapéro richtet sich die IG Kultur Luzern in erster Linie an die Mitglieder der kantonalen und städtischen parlamentarischen Kommissionen für Bildung und Kultur. Auch haben wir weitere politische Dossiers eng mitverfolgt: Die IG Kultur Luzern äusserte sich im Rahmen der Vernehmlassung zur «Neugestaltung des Zweckverbandes grosse Kulturbetriebe und Weiterentwicklung der regionalen Kulturförderung», zur Debatte rund um die Billettsteuer sowie zu den zahlreichen politischen Vorstössen in Bezug auf den Umgang mit der Coronavirus-Pandemie.

Als Herausgeberin des O41 – Das Kulturmagazin drohten wir kurzzeitig in ein finanzielles Desaster zu schlittern. Unser Betrieb und vor allem der Verlag war akut von einem Aus bedroht. Die ausbleibenden Inseratebuchungen aufgrund des Veranstaltungsverbots liessen unsere sonst stabilen Werbeeinnahmen ins Rote abtauchen. Die IG Kultur Luzern hat jedoch auch in diesen schwierigen Zeiten einen grossen Rückhalt verspürt und konnte dank privaten Spenden den Weiterbestand des Magazins gewährleisten. Trotzdem waren weitere Massnahmen zur Stabilisierung des Verlags unumgänglich, was tiefe und schwierige Einschnitte im Verlags- und Redaktionsbudget erforderte. Dank frühzeitigem Handeln konnten wir jedoch Schlimmeres abwenden. Dass wir uns trotz schweizweit ausbleibender Verlagshilfe durch die Krise gelotst haben, ist nur dem Team der IG Kultur Luzern und des O41 – Das Kulturmagazin zu verdanken. Ein Team, welches trotz grosser Mehraufwände, trotz Kurzarbeit und Homeoffice für die Kultur in der Zentralschweiz Ausserordentliches geleistet hat. Deshalb: Danke Karin. Danke Marianne. Danke Anna. Danke Mart. Danke Stoph. Danke Pascal. Danke Dominik.

Gianluca Pardini, Geschäftsleitung IG Kultur Luzern | Co-Geschäftsleitung

# 2020

## ANZAHL MITGLIEDER

2019  
2020  
2021

WEB  
UND  
SOCIAL  
MEDIA

2019	797 Facebook	1233	
	493 Instagram	1243	
	861 Newsletter	1138	
	14 944 Webseitenaufufe	19 080	2020

[www.kulturluzern.ch](http://www.kulturluzern.ch)

# 6

## ANZAHL BERATUNGSGESPRÄCHE \*

Lobby	00
Gesuchsdossier	11
Budgetberatung	07
Corona	31
Weiteres	00

\* Direktberatungen (30-60 Minuten).  
Kurzanfragen sind nicht berücksichtigt.

2020

2961

2019

2959

PRINTMAGAZIN ABONNEMENTE

# WEB UND SOCIAL MEDIA

	3186	2122	519
	Facebook	Instagram	Newsletter
2019			
2020	3 551	2 283	527

112 076

2019

52 068

## WEBSEITENAUFRUFE

[www.null41.ch](http://www.null41.ch) ohne Kulturkalender

[www.Kulturkalender.ch](http://www.Kulturkalender.ch)

96 730 2020 34 596





# LEUCHTTÜRME IM STURM DER PANDEMIE

Bevor Sie auf den folgenden Zeilen den Rückblick auf das Jahr 2020 aus der Perspektive von O41-Der Kulturverlag lesen, möchte ich eine wichtige Botschaft vorausschicken: Es ist nicht mein Ziel, das anspruchsvolle Jahr für die IG Kultur Luzern und O41 schönzufärben oder das grosse Engagement unseres Teams zu gering zu schätzen. Insbesondere möchte ich die überwältigende Unterstützung, die wir durch das ganze Jahr von unseren Abonentinnen und Abonnenten, unseren Gönnerinnen und Gönnern, von unseren Inserentinnen und Inserenten, unseren Partnerinnen und Partnern oder den zahlreichen Institutionen und Stiftungen spüren, die allesamt unsere Arbeit erst ermöglichen, nicht denunzieren.

Vor und nach meinem Beitrag im vor Ihnen liegenden Jahresbericht werden die Herausforderungen und Schwierigkeiten, die uns im vergangenen Jahr als Team, als Magazin und als Verlag forderten, mehrfach thematisiert. Dies – unbestritten – zu Recht. Dennoch möchte ich mich in den folgenden Abschnitten auf so viel Positives wie möglich fokussieren. Davon erlebten wir im vergangenen Jahr trotz anhaltender Unsicherheit nämlich einiges. Vieles, das uns Motivation und Zuversicht schenkte, Rückhalt und Trost spendete und uns während des ganzen Jahres immer wieder mit neuen Ideen und Projekten durchstarten liess.

Spontan entsteht beim Schreiben die Idee, das vergangene Jahr anhand einer Schiffsreise Revue passieren zu lassen. Nun freue ich mich, Ihnen Meilensteine, Ereignisse und Projekte aus dem Verlagsjahr 2020 zu präsentieren.

## O41-DAS LOGBUCH

### Januar

#### **Die Segel für das neue Jahr sind gesetzt**

Mit frischem Wind beginnen wir nach der Festtagspause unsere Reise in das neue Jahr. Ein Januarloch spüren wir kaum.

### Februar

#### **Volle Kraft voraus!**

Routine und der Alltag sind wieder da und wir planen die Umsetzung unserer Projekte und Ziele. Alles verläuft soweit nach Plan.

### März

#### **Vom starken Wellengang überrascht**

Da ist sie, die erste Welle. Innert weniger Tage reduziert sich unser Inserateumsatz im Vergleich zum Vormonat um 60 Prozent. Keine Veranstaltungen bedeuten keine Inserate



für Kulturveranstaltungen. Für die Magazinproduktion dramatisch, sind wir doch bereits mitten in der Umsetzung der Aprilausgabe. Der Drucktermin steht an. Noch ungewiss, was uns bevorsteht, lassen wir uns nicht vom Kurs abbringen und senden mit Unterstützung von unseren Leserinnen und Lesern ein Signal, indem wir kurzerhand die Segel anders setzen. Mit unserer Last-Minute-Idee der #ShowSomeLove-Inserate erreichen für einmal nicht die Veranstalterinnen und Veranstalter mit ihren Inseraten unsere Leserinnen und Leser, sondern umgekehrt. Wir dürfen zahlreiche Botschaften an Veranstalterinnen und Veranstalter, Kulturinstitutionen und Kunstschaaffende übermitteln, in denen Mut, Zuversicht und Sehnsucht übermittelt werden. Ebenfalls nehmen wir am Literaturfest 2020 in der Kornschütte Luzern teil.

## **April**

### **Team-Spirit über die Schiffsbesatzung hinaus**

Wieder sinkt der Inserateumsatz, doch können wir erneut viele Botschaften in Form der #ShowSomeLove-Inserate überbringen. Wir erfahren grosse Unterstützung und erhalten Spenden. Besonders wertvoll ist die Unterstützung unserer langjährigen Inserentinnen und Inserenten, deren Inserate wir trotz anhaltendem Lockdown publizieren dürfen. Der Rückhalt und die Kreativität schenken uns Durchhaltewillen und Motivation.

## **Mai**

### **Noch immer bei grossem Seegang auf See**

Wir hoffen auf grössere finanzielle Unterstützung durch Stadt und die Kantone. Welche kreativen Ideen und alternativen Finanzierungsformen ermöglichen uns weiterhin die Magazinproduktion? Wir benötigen stärkeren Wind in unseren Segeln, denn unser Engagement und unsere Motivation sind noch nicht erschöpft.

## **Juni**

### **Land in Sicht!**

Die Unterstützung innerhalb der Kultur, von unseren Abonentinnen und Abonenten und unseren Inserentinnen und Inserenten scheint unerschöpflich. Sie ermöglicht uns, dass wir unser Magazin noch immer ohne Unterbruch produzieren können. Gegen den Sommer stabilisiert sich die Inseratesituation leicht.

## **Juli/August**

### **Literaturpause, die neue!**

Gemeinsam mit Redaktionsleiter Pascal Zeder, die Redaktion der Literaturpause und Grafikerin Carla Cramer, die im Übrigen stellvertretend die Gestaltung unserer Sommerausgabe umgesetzt hatte, konzipierten wir die «neue» Literaturpause. Seit 2020 erscheint diese als separate Publikation zweimal im Jahr gemeinsam mit der Juli/August- und der Dezemberausgabe von 041-Das Kulturmagazin. Damit erscheint sie zwar nur noch halb so fleissig wie ihre 54 Vorgängerinnen, dafür mit doppelt so viel Inhalt in jeder Ausgabe. Insgesamt gibt es also weiterhin mindestens gleich viel Literaturpause wie früher.

Auch die aktuelle Staffel für 2020/2021 ist eine erneute Zusammenarbeit mit dem Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverein (ISSV) und wird dank finanzieller Unterstützung von der Zentralschweizer Kulturbeauftragten-Konferenz (KBKZ) umgesetzt.

Zudem dürfen wir in der Sommerausgabe eine tolle Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zentralschweiz (lit.z) feiern. Wir sind erleichtert, dass sich die Situation der Inserate stabilisiert.

## **September**

### **Von «frachtwerk» gekapert**

Das Kulturmagazin «frachtwerk» hat im Rahmen unserer langjährigen Tradition, für die wir einmal im Jahr eine kuratierte Ausgabe (fast) aus den Händen geben, unser Magazin – wie sie selber schreiben – gekapert und wortwörtlich auf den Kopf gestellt.

## **Oktober**

### **Zweite Welle, neue Karten**

Die zweite Welle rollt an, und zwar schnell. Mit den steigenden Infektionszahlen sinkt der Inserateumsatz erneut. Wir benötigen neue Karten, um nicht vom Kurs abzukommen. Abo-Karten nämlich, damit wir neue Abonentinnen und Abonnenten von uns begeistern und für uns gewinnen können. Es bleibt jedoch nicht bei den Karten allein, sondern es entwickelt sich eine ganze Kampagne mit Karten, Inseraten, Postern und unterschiedlichen elektronischen Anwendungen.

## **November**

### **Strategie «O41-light»**

Es ist Ende Jahr, mitten in der zweiten Welle. Die Budgets sind erschöpft, die Menschen sind erschöpft, und doch erleben wir weiterhin grosse Unterstützung innerhalb der Kultur und unseres Netzwerks. Gleichzeitig erarbeiten wir die Strategie «O41-light», mit der wir das Magazin und unsere persönlichen Ressourcen schonen und schützen wollen.

## **Dezember**

### **scheibe scheibe scheibe**

Mit dem Titelbild unserer Dezemberausgabe weckten wir einige kritische Stimmen, die uns für die Wahl des Bildes rügten. 2020 habe durchaus Erfreuliches mit sich gebracht.

Wir sind einverstanden, weisen bei dieser Gelegenheit jedoch freundlich darauf hin, dass es sich bei diesem Bild um ein Filmstill der künstlerischen Arbeit «FAQ» von Jeanne Jacob und Mirjam Ayla Zürcher handelt, die im Rahmen von «Die dunkle Seite des Löwen – The dark side oft the lion» in der Kunsthalle Luzern zu sehen war.

Überraschend positiv hingegen fielen die Reaktionen über das Papier für den Umschlag aus, wofür wir uns aufgrund des anhaltend tiefen Anzeigenumsatzes präventiv zur Reduktion der Produktionskosten entschieden hatten.

Zum Schluss möchte ich nochmals meinen Dank aussprechen. Dank an unser tolles Team – Anna, Karin, Marianne, Mart, Pascal, Stoph und Gianluca – und alle Menschen, die uns mit ihren Inseraten und Abos, ihren wertvollen Worten und Taten immer wieder auf's Neue motiviert haben, unsere Redaktion, Autorinnen und Autoren, die trotz kurzfristiger Änderungen, anhaltender Unsicherheit und unseres beschränkten Budgets dem Magazin viel Herzblut und Engagement geschenkt haben und nicht zuletzt unserem Art Director Mart Meyer, der stets alle noch so kurzfristigen Inserate irgendwie in unserem Layout platzieren konnte. Und dir, lieber Stoph Ruckli, danke ich herzlich für deine Arbeit während der vergangenen sieben Jahre, in denen du unseren Kulturkalender für das Magazin und auf null41.ch mit grosser Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Expertise «gemanaged» hast.

Bleiben wir gespannt, wohin die Reise 2021 führt, und freuen uns.

Dominik Bienz, Leitung O41 – Der Kulturverlag | Co-Geschäftsleitung

# EINE HERAUSFORDERUNG

**Elfmal pro Jahr** Zentralschweizer Kunst- und Kulturschaffenden, verpackt in überraschende **Fokusgeschichten** und ausgesuchte **Veranstaltungshinweise**, ergänzt durch den umfangreichsten **Kulturkalender** der Zentralschweiz: Das zu liefern ist das Versprechen von O41 – Das Kulturmagazin. Im von der Covid-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 konnten wir es nicht immer halten.

Im April wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Magazins der **Kulturkalender** (mangels Veranstaltungen) nicht gedruckt – der Nukleus also, aus dem O41 – Das Kulturmagazin vor 20 Jahren entstanden ist. Dann allerdings: Das 20-Jahr-Kulturmagazin-Jubiläum konnten wir mit einer fulminanten Nummer feiern. Die junge Crew des Webmagazins «frachtwerk» kaperte unser Magazin, zäumte es von hinten auf und setzte nicht zuletzt farblich neue Akzente. Aus der Zusammenarbeit ergaben sich weitere Projekte, unter anderem ein erster gemeinsamer Workshop, in dem Redaktionsmitglieder beider Publikationen gemeinsam an ihren Fertigkeiten feilten. So bleiben wir am Puls der jungen, kulturinteressierten Generation.

Auch **Veranstaltungshinweise** konnten wir nicht in allen Ausgaben drucken – schliesslich mussten die Kulturhäuser ihre Veranstaltungen immer wieder verschieben, anpassen und auch absagen. Wegen der langen Produktionszeiten des Magazins konnten wir darauf wie auch auf Initiativen nicht immer rechtzeitig reagieren. Ein Lichtblick aber: Mehrfach konnte der wegen Absagen frei gewordene Raum im Heft mit Arbeiten von Zentralschweizer Kunst- und Literaturschaffenden gefüllt werden.

Gebrochen haben wir im Dezember mit dem Prinzip, dass sich jedes Heft einem **Fokusthema** widmet. Stattdessen steuerten (fast) alle Redaktionsmitglieder einen Beitrag zu einem Herzensthema bei – das Heft gehört trotz fehlendem Fokus zu meinen persönlichen Lieblingsausgaben. Ebenfalls besonders gelungen: die Ausgabe zur Kinderkultur im März mit fantastischen Bildbeiträgen von Kindern und die vielfältige Ausgabe zum 50-Jahr-Frauenstimmrecht-Jubiläum im Kanton Luzern im Oktober. Diese war dann auch der Aufhänger für einen ersten Neubad Talk featuring O41 – Das Kulturmagazin; diesem ersten O41 – Event werden voraussichtlich weitere folgen können.

Trotz aller Widrigkeiten ist es gelungen, das Ziel Nummer 1 zu erreichen: Unsere Abonnentinnen und Abonnenten haben **elf anregende, vielseitige Ausgaben** des O41 – Das Kulturmagazin zugeschickt bekommen. Ich danke allen von Herzen, die mit Texten und Bildern sowie grossem Engagement in der internen und externen Redaktion dazu beigetragen haben. Dank gebührt auch unseren Abonentinnen und Abonnenten: Für ihr Verständnis, stärkende Rückmeldungen und handfesten Beistand in Form von Unterstützungs-, Geschenk- und Gönnerabos sowie Spenden. Und last but not least all den Kulturhäusern und -akteuren, die unsere Arbeit mit grossen und kleinen Inseraten auch dann unterstützt haben, wenn ihre eigenen Veranstaltungen abgesagt werden mussten. All diesen Rückhalt zu spüren war enorm wertvoll und hat uns immer wieder ungemein motiviert.

# WORTE MIT GEWICHT

Die Literaturpause ist in den vergangenen 16 Jahren zu einer etablierten Plattform für hiesige Autorinnen und Autoren gewachsen. Sie bietet sowohl etablierten Stimmen wie auch aufstrebenden Talenten die wichtige Möglichkeit, ihre Arbeit zu publizieren – also vorzustellen und der Kritik auszusetzen. Das Gesuch um die Finanzierung für die Jahre 2020 und 2021 an die Zentralschweizer Kantone wurde gutgeheissen, das Erscheinen der Literaturpause wurde somit für zwei weitere Jahre gesichert.

2020 wurde das Gefäss neu konzipiert und einem Redesign unterzogen. Um den Literaturbeiträgen mehr Gewicht zu verleihen, wird die Literaturpause nun als eigenständiges Magazin herausgegeben. Für die Gestaltung der beiden im neuen Design publizierten Literaturpausen zeichnete Carla Crameri verantwortlich. Dabei wurde eine flexible Layout-Strategie verfolgt, die beiden erschienen Publikationen sind so eigenständige grafische Kunstwerke. Die Literaturpause erscheint neu halb- anstatt vierteljährlich, dafür im Vergleich zu früheren Ausgaben in jeweils doppeltem Umfang.

Als eine ihrer Aufgaben betrachtet die Publikation die Förderung von jungen Autorinnen und Autoren. Erstmals wurde unter der Rubrik «Eingeliefert» eine Möglichkeit zur Veröffentlichung über Einsendungen gegeben. Diese Form des Wettbewerbs ermöglicht es, dass wir seitens der Literaturpause aufstrebenden Autorinnen und Autoren eine Plattform geben und gleichzeitig Talente entdecken und gezielt fördern können. Die zweite zentrale Aufgabe der Literaturpause ist es, eine Bühne für professionelle Schreibende bereitzustellen. Hier wurde viel investiert: Dank dem neuen Konzept können etablierten Autorinnen und Autoren höhere Honorare bezahlt werden. Somit wird der Zentralschweizer Literatur nicht nur ideell, sondern auch über das Honorar mehr Wertschätzung entgegengebracht. Ziel ist es, diese Entwicklung fortzuführen und wenn immer möglich diese Ansätze weiter anzuheben.

Weiter wurde das Augenmerk auf die Vermittlung gelegt. Neu werden die Beiträge von einführenden Worten begleitet. So entsteht ein kongruenteres Magazin, die Beiträge werden besser im Thema verortet. Ebenfalls neu eingeführt wurde die Rubrik «Ausgebucht», in der die Redaktion, bestehend aus Anna Chudozilov, André Schürmann, Dominika Jarotta und Pascal Zeder (Leitung), Lesetipps zum Thema der jeweiligen Ausgabe veröffentlicht. Dies soll als Service verstanden sein, wir nehmen damit Rückmeldungen und Wünsche aus der Leserschaft auf.

In der Ausgabe Nr. 55 (Juli 2020) erschienen zum Thema «Musik, Klang, Geräusch» Beiträge von Dominic Oppliger, Jaronas Scheurer, Kim Nina Gvozdic, Dolores Linggi, Dragica Rajčić, GeilerAsDu, Dietiker/Dillier, Nicole Küttel, Christoph Fellmann und Raúl Fuertes.

Die Ausgabe 56 (Dezember 2020) befasste sich mit dem Thema «Grenzen». Darin veröffentlichten Selina Beghetto, Dominik Busch, Karin Antonia Mairitsch, Béla Rothenbühler, Theres Roth-Hunkeler, Sayed Ashraf Sadat, Zeno Schneider und Judith Stadlin Beiträge.

# KULTUR LEBEN

Kulturteil liefert auf null41.ch primär Kritiken zu Kulturveranstaltungen in der Zentralschweiz. Das digitale Angebot ergänzt so die Kulturberichterstattung im O41 – Das Kulturmagazin; dort werden in erster Linie Vorschauen auf Anlässe publiziert. Das Konzept ist weiterhin einzigartig in der Zentralschweiz und leistet einen wertvollen Beitrag zur regionalen Medien- und Kulturlandschaft. Dem Onlinemagazin ist es wiederum gelungen, durch 119 Beiträge im Jahr 2020 die Breite (und oft auch Tiefe) des Zentralschweizer Kunst- und Kulturschaffens sichtbar zu machen.

Durch die Covid-19-Pandemie und die Schwierigkeiten, denen die Veranstaltungsbranche ausgesetzt war, musste auch O41 – Kulturteil neue Wege finden, das Kulturgeschehen zu betrachten. Im Zuge dessen wurden vermehrt Synergien mit dem Magazin geschaffen, Buch- und Plattenkritiken wurden etwa über beide Kanäle verbreitet. Dass die Anzahl der Beiträge trotz der Pandemie gesteigert werden konnte, ist als Erfolg zu werten. Dies, während wir auch im Onlinebereich gleichzeitig die Honorare für aufwendige Geschichten erhöht haben.

Während der Pandemie wurde die Onlineplattform auch zur Bühne. O41 – Kulturteil war für die digitalen Veranstaltungen von Other Music Luzern «Aus der Stube in die Stube – Streaming is Caring» als Verteilkanal und Medienpartner aktiv.

Die Präsenz in den sozialen Medien wurde ausgebaut: Die Abonnentenzahl auf Facebook, dem für uns bisher wichtigsten sozialen Kanal, stieg von 3 186 auf 3 551 (+ 11,5 %), jene von Instagram stieg von 2 122 auf 2 283 (+7,6 %). Die Community ist sowohl quantitativ gewachsen wie auch aktiver geworden mit Sicht auf Klicks und das Teilen von Beiträgen. Diese Entwicklung soll 2021 weiter vorangetrieben werden.

Zudem wurde im Sommer 2020 eine Umfrage durchgeführt, auf deren Basis das Onlinemagazin O41 – Kulturteil weiterentwickelt werden wird. Damit wurde der Grundstein gelegt für einen modernen Onlineauftritt der Publikationen des O41 – Der Kulturverlag. Der Newsletter, der auf eine Auswahl von Artikeln im Kulturteil aufmerksam macht, wurde optimiert und die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger konnte gesteigert werden.

Pascal Zeder, Redaktionsleiter O41 – Kulturteil

Editorial	Geiterka/Du Venedig
Dominic Oppliger de schnuri	Dietiker/Dillier Strassen von London
Étienne Schweyer Vom Rauschen der Nadel	Nicole Küttel Multisensorik
Kim Nina Gyoczi Stille	Christoph Föllmann Gute Zeiten, schlechte Zeiten
Dolores Linggi	Eingeliefert: Kath. Faerens
Dragica Rajčić Holinger No Bereidigung	Regel Nummer vier Ausgebucht
Musik Klang Geräusch	

NO. 41  
JULI 2020  
PALISSE

EDITORIAL	2
BIOGRAPHIEN A-Z	4
TEXTE	6
AUSGEBUCHT	39
AUSSCHREIBUNG	
» IMPRESSUM	43

A	R
B	S
C	T
D	U
E	V
F	W
G	X
H	Y
I	Z
J	
K	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	

OBREIZEN

NO. 41  
DEZEMBER 2020  
PALISSE

**AKTIVA**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
1000 Kasse	173.70	762.30
1010 PC Konto 60-612307-09	3'267.45	5'884.75
1020 LUKB 033612-09	203'241.68	97'981.42
1023 LUKB Sparkonto 1411.4989.20039-09	52'002.45	51'986.86
1025 Raiffeisen Lobbykonto CH95 8120 3000 0517 8876 9	6'555.95	171.95
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>265'241.23</b>	<b>156'787.28</b>
1100 Forderungen (Debitoren)	36'861.05	24'640.00
<b>Forderungen</b>	<b>36'861.05</b>	<b>24'640.00</b>
1210 Lager Bücher	3'720.00	3'850.00
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>3'720.00</b>	<b>3'850.00</b>
1300 Transitorische Aktiven	4'632.87	7'025.95
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4'632.87</b>	<b>7'025.95</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>310'455.15</b>	<b>192'303.23</b>
1500 Mobiliar und Einrichtung	400.00	500.00
1520 EDV Hard- und Software	1'700.00	2'900.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'100.00</b>	<b>3'400.00</b>
<b>TOTALSUMME AKTIVA</b>	<b>312'555.15</b>	<b>195'703.23</b>

**PASSIVA**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
2000 Verbindlichkeiten	4'506.96	6'966.75
2200 MWST: Umsatzsteuer	4'843.10	7'967.50
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>9'350.06</b>	<b>14'934.25</b>
2485 Darlehen Covid	68'617.00	--
<b>Fremdkapital Langfristig</b>	<b>68'617.00</b>	<b>--</b>
2730 Transitorische Passiven	6'300.00	4'800.00
2731 Rückstellung Kulturkalender 2.0	40'820.00	19'000.00
2732 Rückstellungen Kulturmagazin	8'412.76	--
2733 Rückstellung Entwicklungskosten "neue Formate"	25'000.00	--
2735 im Voraus erhaltene Erträge	129'600.00	125'400.00
<b>Betriebsfremde Verbindlichkeiten</b>	<b>210'132.76</b>	<b>149'200.00</b>
2800 Vereinskonto	31'568.98	33'446.31
Verlust	-7'113.65	-1'877.33
<b>Eigenkapital</b>	<b>24'455.33</b>	<b>31'568.98</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>312'555.15</b>	<b>195'703.23</b>

	2020	Budget 2020	2019
<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
3000 Mitgliederbeiträge	57'625.00	55'500.00	56'635.00
3210 Stadt Luzern Betriebsbeitrag	142'500.00	142'500.00	142'500.00
3211 RKK Betriebsbeitrag	30'000.00	22'000.00	22'000.00
3212 IG Kultur Beiträge, Spenden, Benefiz	8'000.00	20'000.00	-.
3213 Mandate Kanton und Stadt Luzern	-.	500.00	780.00
3214 Beiträge Kulturkalender Dienstleistungen	1'742.91	-.	-.
3290 Debitorenverlust, VST-Kürzung	-1'849.88	-2'000.00	-2'442.90
<b>Summe Beiträge</b>	<b>238'018.03</b>	<b>238'500.00</b>	<b>219'472.10</b>
3300 Kulturmagazin Abos	217'665.93	210'000.00	223'412.38
3310 Kulturmagazin Einnahmen Inserate	149'769.85	190'000.00	182'626.65
3320 Kulturmagazin SMS-Kulturalarm	82.40	2'000.00	1'409.64
3330 Kulturkalender Datenverkauf/Dienstleistungen	-.	8'000.00	3'000.00
3340 Kulturmagazin Beiträge, Spenden, RKK Kuratiert	-.	10'000.00	8'552.75
3350 Kulturmagazin Kulturteil	-.	1'000.00	324.98
3380 Kulturmagazin Projekte (blaues Büchlein, Kapitän Steffi)	152.51	-.	969.30
3390 Ertrag Kulturpool	14'120.46	15'000.00	14'639.43
3395 Ertrag Literaturpause	13'500.00	11'800.00	12'300.00
<b>Summe Kulturmagazin</b>	<b>395'291.15</b>	<b>447'800.00</b>	<b>447'235.13</b>
3400 Dienstleistungen IG Kultur Luzern	14'310.41	21'000.00	19'465.15
<b>Summe Diverser Ertrag</b>	<b>14'310.41</b>	<b>21'000.00</b>	<b>19'465.15</b>
<b>Summe BETRIEBSERTRAG</b>	<b>647'619.59</b>	<b>707'300.00</b>	<b>686'172.38</b>

	2020	Budget 2020	2019
<b>AUFWAND</b>			
4300 Kulturmagazin Druck	-42'428.09	-45'000.00	-42'545.41
4310 Kulturmagazin Versand	-37'186.20	-45'000.00	-43'479.08
4320 Kulturmagazin Grafik	-2'750.00	--	-9'000.00
4330 Kulturmagazin Honorare Dritte (Fotos, Text, Korrektorat, kulturteil.ch)	-60'586.90	-75'000.00	-78'604.10
4335 Kulturmagazin Honorare Dritte Mwst.	-11'926.18	-10'000.00	-12'747.98
4340 Kulturmagazin Spesen (Kurier, Autorenessen, Red.sitz)	-2'243.09	-4'000.00	-492.91
4350 Kulturmagazin SMS-Kulturallarm	-600.00	-1'500.00	-690.02
4370 Kulturmagazin Werbung (kreisreklame etc.)	-7'795.58	-7'000.00	-4'526.38
4375 Kulturmagazin Redesign 041 und kulturteil.ch	-1'850.00	--	-640.01
4380 Kulturmagazin Kulturteil Honorare	-8'162.00	-10'000.00	--
4385 Kulturmagazin Projekte (bl.Büchlein,Kapitän Steffi)	-397.70	-5'000.00	-626.63
4386 Kulturmagazin Dienstleistungen Kulturkalender	-3'008.78	-20'000.00	-16'210.03
4390 Kulturmagazin Kulturpool	--	-2'500.00	-754.09
4395 Kulturmagazin Aufwand Literaturpause	-12'789.45	-8'500.00	-6'374.76
4400 Kulturmagazin Website www.kulturmagazin.ch	--	-200.00	--
<b>Total Aufwand Kulturmagazin</b>	<b>-191'723.97</b>	<b>-233'700.00</b>	<b>-216'691.40</b>
5200 Bruttolöhne	-342'118.21	-345'100.00	-346'387.19
5205 Leistungen von Sozialversicherungen (Mutterschaft etc.)	8'774.05	--	--
5270 AHV/IV/EO/ALV/FAK-Beiträge	-26'851.70	-30'000.00	-27'842.95
5272 Berufliche Vorsorge	-9'181.05	-10'700.00	-11'804.70
5274 Unfall- und Taggeldversicherungen	-4'685.05	-4'500.00	-4'946.90
5280 Personalbeschaffung	-29.99	--	-359.98
5289 Weiterbildung, übr. Personalaufwand	-456.28	--	-4'095.36
<b>Personalaufwand</b>	<b>-374'548.23</b>	<b>-390'300.00</b>	<b>-395'437.08</b>
6000 Mietzins	-29'750.00	-37'800.00	-37'800.00
6001 Nebenkosten	-879.30	-1'500.00	-1'086.94
6100 Unterhalt, Ersatz, Kleinanschaffungen	-654.91	-1'000.00	-192.17
6300 Versicherungsprämien	-2'087.70	-1'850.00	-1'903.80
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-33'371.91</b>	<b>-42'150.00</b>	<b>-40'982.91</b>



	2020	Budget 2020	2019
6500 Büromaterial, Drucksachen	-4'389.27	-4'500.00	-3'831.53
6510 Telefon, Internet	-2'085.10	-2'200.00	-2'407.18
6513 Porti	-1'870.26	-2'000.00	-1'874.46
6530 Buchführungshonorare	-3'600.00	-4'200.00	-4'350.00
6540 Aufwand Vorstand	-450.00	-3'000.00	-1'186.51
6541 Veranstaltungen IG Kultur (Impuls, DV, Tagung)	-3'352.04	-8'000.00	-3'804.25
6555 übr. Betriebsaufwand	-160.50	-1'000.00	-561.80
6570 EDV, Wartung, Lizenzen	-3'305.46	-2'500.00	-4'987.76
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-19'212.63</b>	<b>-27'400.00</b>	<b>-23'003.49</b>
6600 Lobby, Werbung, PR, Öffentlichkeitsarbeit, Web	-34'214.15	-10'000.00	-8'833.19
6610 Website www.kulturluzern.ch	--	--	-650.00
<b>Werbeaufwand</b>	<b>-34'214.15</b>	<b>-10'000.00</b>	<b>-9'483.19</b>
6810 Abschreibung mob. Sachanlagen	-1'300.00	-5'000.00	-2'169.63
<b>Abschreibungen</b>	<b>-1'300.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-2'169.63</b>
6900 Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-377.94	-650.00	-307.99
6950 Zinserträge	15.59	40.00	25.98
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-362.35</b>	<b>-610.00</b>	<b>-282.01</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-88'461.04</b>	<b>-85'160.00</b>	<b>-75'921.23</b>
<b>Ausserordentlicher erfolg und Steuern</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>Verlust</b>	<b>-7'113.65</b>	<b>-1'860.00</b>	<b>-1'877.33</b>

**Gianluca Pardini**

Geschäftsleitung IG Kultur Luzern | Co-Geschäftsleitung

**Dominik Bienz**

Leitung 041 – Der Kulturverlag | Co-Geschäftsleitung

**Anna Chudozilov**

Redaktionsleitung 041 – Das Kulturmagazin

**Pascal Zeder**

Redaktionsleiter 041 – Literaturpause | 041 – Kulturteil

**Mart Meyer**

Art Direction | Produktion 041 – Das Kulturmagazin

**Karin Wijnands**

Administration IG Kultur Luzern, Plakataushang

**Marianne Blättler Kunz**

Verlagsmitarbeiterin 041 – Das Kulturmagazin, Aboverwaltung

**Stoph Ruckli**

Betreuung des Kulturkalenders von 041 – Das Kulturmagazin, Mitarbeiter IG Kultur Luzern

IG Kultur Luzern  
Bruchstrasse 53  
6003 Luzern

Tel. 041 410 31 07  
info@kulturluzern.ch

[www.kulturluzern.ch](http://www.kulturluzern.ch)  
[www.null41.ch](http://www.null41.ch)

Herausgeberin: IG Kultur Luzern, 2021  
Redaktion: Gianluca Pardini  
Gestaltung: Mart Meyer  
Lektorat: Petra Meyer, [korrektorium.ch](http://korrektorium.ch)  
Druck: UD Medien, Luzern  
Auflage: 400 Ex.  
Download als PDF: [www.kulturluzern.ch](http://www.kulturluzern.ch)

**KULTUR**

**LUZERN**